



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Die Dominanz des USD hat trotz Gegenwind weiter Bestand!

Zinsen, Zölle und Wirtschaft: Der Abwärtstrend des Euro zum USD könnte auslaufen.

Das **Chartbild der Woche** zeigt die EUR-USD Entwicklung seit 1980 (1 EUR = X USD). Die zweite Grafik zeigt den Anteil der wichtigsten Währungen **US-Dollar (USD)**, **Euro (EUR)** und **chinesischer Yuan (CNY)**, auch als Renminbi (RMB) bezeichnet an weltweiten Transaktionen. Lesebeispiel: Der USD macht fast 90 % der weltweiten Währungstransaktionen aus, gefolgt vom EUR mit gut 30%. Die dritte Grafik zeigt die erwarteten Zinssenkungen der US-Notenbank bis Ende 2026. Es wird ein Rückgang auf etwa 3 % erwartet. Quelle: BlackRock, Wellenreiter.

BlackRock glaubt, dass noch viel Zeit ins Land gehen muss, damit die Stellung als Leitwährung des globalen Finanzsystems ins Wanken gerät. Seine Rolle als Leitwährung ist seit der globalen Finanzkrise eher noch stärker geworden. Der USD ist an fast 90% aller Devisentransaktionen beteiligt. Es gibt jedoch Gründe der aktuellen Schwäche:

1. Wachstumsabschwächung! Wegen der Zollpolitik dürfte sich die US-Wirtschaft teilweise aus der internationalen Arbeitsteilung zurückziehen, was das Wirtschaftswachstum senkt.

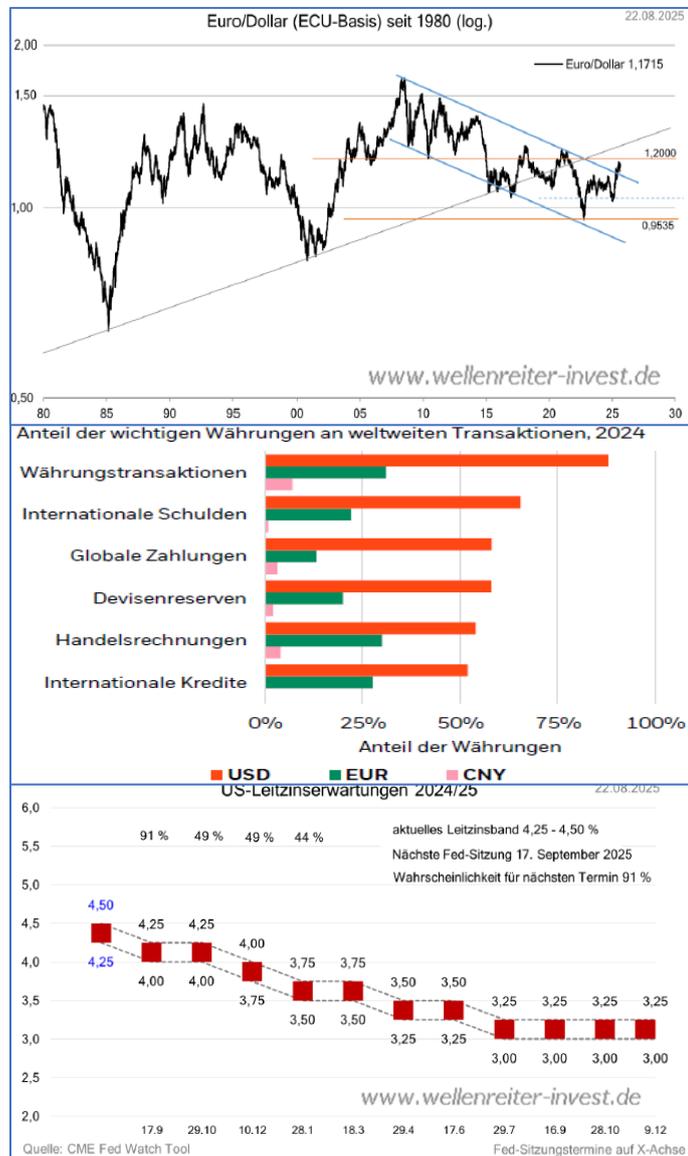
2. Unabhängigkeit der Notenbank? Auch wenn Trump den Notenbankchef nicht vor Ende seiner Amtszeit (Mitte 2026) entlassen kann, wird er einen ihm genehmeren Notenbanker berufen. Das hätte mittel- bis langfristig mehr Inflation und eine USD-Schwäche zur Folge.

3. Dollar weiter Weltleitwährung? Der Status des Dollars als Weltleitwährung ist schwer zu kippen, weil der Euro unter einer fehlenden politischen Union leidet und die chinesische Währung nicht frei umtauschbar ist. Die Vermeidung des USD als Sanktionsinstrument könnte die Währung schwächen.

4. Zinsdifferenz zwischen USD und EUR! Da die US-Notenbank erst am Beginn eines Zinssenkungsprozesses steht, dürfte die Attraktivität der Geldmarktanlage in USD sinken.

5. US-Staatsanleihen als sicherer Hafen? Nach der Verkündung der hohen Zollsätze geriet ein Argument für den Dollar ins Wanken: der Status der US-Staatsanleihen als "sicherer Hafen".

Die Dominanz des US-Dollars hat trotz Veränderungen im globalen Finanzsystem Bestand. Daran dürfte sich aus Sicht von BlackRock so schnell nichts ändern. Mehr über die Kaufkraftparität des USD lesen Sie im [Chart der Woche Nr. 17/2025](#).





Glossar:

Wichtige Hinweise:

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement (www.urban-kollegen.de).

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

Josef-Neumeier-Str. 2

84503 Altötting

Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0

Fax: +49 (0)8671 / 9690-11

info@urban-kollegen.de

www.urban-kollegen.de